Liebe Leserinnen und Leser

Autor(en): **Huser, Hans**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **27 (1985)**

Heft 3: **Leicht behindert**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

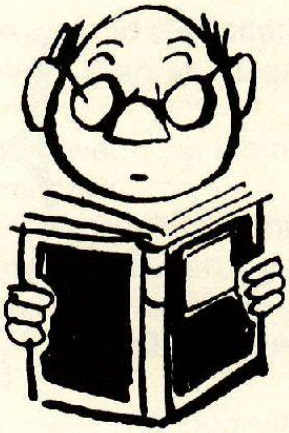
Liebe leserinnen und leser,

in der redaktion haben wir gemeint, wir bekommen von der IV eine saubere definition, was leichte und was schwere behinderung sei. Wir mussten aber feststellen, dass 'leichte' und 'schwere' behinderung keine genauen begriffe sind. Die IV misst behinderungen nicht mit leicht oder schwer, sondern mit nicht-arbeits-fähigkeits-prozenten.

Ob einer eine behinderung als leicht oder schwer anschaut, ist grösstenteils seinem eigenen urteil überlassen. Wann ist z.b. ein unfall schwer, wann ist er nur leicht? Auch hier gibt es keine eindeutigen grenzen.

Ich glaube, eine behinderung ist so schwer oder so leicht, wieviel gewicht ich ihr gebe! Der eine hat an einer leichten behinderung schwer zu tragen und ein anderer kommt mit einer schweren behinderung leicht zurecht!
Ob sich einer leicht oder schwer behindert fühlt – so haben die gespräche am stamm und an der GV des Impuls gezeigt – hängt auch sehr stark zusammen mit dem akzeptieren der behinderung, der art und weise, wie einer mit seiner behinderung umgeht.

Ich finde es gut, wenn wir uns wieder einmal bewusst werden, wie unsere «leichtbehinderten» sich fühlen!

Viel spass beim lesen!

Hans